

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 48 (1944-1945)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Zuversicht  
**Autor:** Lutz-Gantenbein, Maria  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-666127>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Torf wird zum Trocknen verladen

Phot. W. Haller, Zürich

durch unbegrenztes Wachstum auszeichnen und am Grund fortwährend absterben und vertorfen. Dadurch wölben sie sich uhrglasartig über die Umgebung empor, weshalb diese Art Moore den Namen „Hochmoore“ führen. Auch diesen Torf erkennt der Fachmann sofort als Hochmoor- oder Moostorf. Er bildet sich namentlich in regenreichen Talmulden des Juras und der Vorgebirge. Torflager erlangen hier häufig eine Mächtigkeit von vier bis sechs Metern, ja gelegentlich bis

acht Meter. Ich brauche nur an Namen wie Les Ponts oder Einsiedeln zu erinnern, und vor unserm geistigen Auge ersteht eine nordische Moorlandschaft, durchzogen von Torfstichen.

Mit Spaten und Maschinen beutet der Mensch den wertvollen Brennstoff aus. Er möge dabei bedenken, daß dieser Abbau der aufgespeicherten Sonnenenergie in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit erfolgt, gemessen an dem tausendjährigen Aufbau, und wie schnell der Vorrat dahin ist.

fw.

## ZUVERSICHT

Die Sterne blinken hart und kalt.  
Es glühert hell der tiefe Schnee.  
Und finster steht der schwarze Wald,  
und zugedeckt ist alles Weh.

Der Baum trägt ruhig seine Last  
und unbesorgt um Blühn und Reifen.  
Er weiß, im Mai wird seinen Ast  
ein leichtes Vöglein singend streifen.

Maria Luz-Gantenbein